

<p style="text-align: center;">PROTOKOLL der 2. Gemeindeversammlung vom Montag, 14. Dezember 2015 um 20.00 – 21.15 Uhr im Saale des Hotel 'Sternen' Tentlingen</p>

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Antje Burri-Escher

Anwesend: Stimmfähige 55 Personen
 Als Gäste und in der vorgenannten Zahl nicht
 inbegriffen sind 2 Personen

Entschuldigt: haben sich Ester Nabholz und Bruno Altenburger

Protokoll: GS Marianne Jenny-Jungo

Stimmenzähler: Fredy Biedermann
 Gilles Trinchon
 André Schorro

Publikation: Amtsblatt Nr. 47 vom 20. November 2015
 Mitteilungsblatt Nr. 3 / November 2015
 Gemeindeanschlagkasten seit 23. November 2015
 FN-Agenda am 14. November 2015

Traktanden

- | | |
|---|------------------|
| 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. April 2015 | Beschlussfassung |
| 2. Finanzwesen | |
| 2.1 Voranschlag Laufende Rechnung 2016 | Information |
| 2.2 Voranschlag Investitionen 2016 | Information |
| 2.3 Gemeindestrassen: Sanierung Präderwanstrasse,
Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung -
Kreditbegehren | Beschlussfassung |
| 2.4 Schlussabstimmungen über den laufenden
Voranschlag und den Investitionsvoranschlag 2016 | Beschlussfassung |
| 3. Verschiedenes | |

GP Antje Burri kann pünktlich um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung eröffnen und 55 stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sowie 2 Gäste begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruss richtet sie an die ehemaligen Ratsmitglieder Roman Aeby und Dominik Gauch sowie an den ehemaligen Gemeindeverwalter, Ferdinand Zosso.

Als Berichterstatter der Freiburger Nachrichten kann sie Miro Zbinden begrüßen.

**9 0.700 Gemeindeversammlung
Traktanda 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom
24. April 2015, Beschlussfassung**

Das Protokoll wurde im Mitteilungsblatt 3/2015 vollständig abgedruckt und konnte ausserdem bereits seit dem Monat Mai 2015 auf der Gemeindehomepage eingesehen werden.

Diskussion

Roland Böhlen möchte wissen wie weit man mit der 2. Etappe des Hochwasserschutzes ist und ob diese wie vorgesehen bis Ende 2015 eingereicht wird?

GR Willy Riedo teilt mit, dass das Dossier ausgearbeitet wurde und noch in diesem Jahr eingereicht werden soll. Die Eingabefrist wurde jedoch bis Ende Januar 2016 verlängert.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. April 2015 zu genehmigen.

Abstimmung

JA: 54

Enthaltung: 1

Gemeindepräsidentin Antje Burri dankt der Schreiberin für das Verfassen des Protokolls.

**10 0.700 Gemeindeversammlung
Traktanda 2: Finanzwesen**

Traktanda 2 erstreckt sich von Punkt 2.1 bis 2.4

2.1 Voranschlag Laufende Rechnung 2016

2.2 Voranschlag Investitionsrechnung 2016

GR Gerhard Liechti kommentiert die Zahlen des Voranschlags der laufenden Rechnung 2016 sowie des Investitionsvoranschlags 2016.

Er weist darauf hin, dass das Budget der laufenden Rechnung 2016 mit einem Verlust von Fr. 175'000.00 ausfällt und beantwortet spezifische Fragen anwesender Stimmbürger. Fragen betreffend die Wasserknappheit des letzten Sommers und die Probleme des allgemein immer knapper werdenden Wassers, kann der Verwalter der Wasserversorgung, Matthias Thürler, ausführlich beantworten.

Der Investitionsvoranschlag sieht Nettoinvestitionen von Fr. 2'872'400.00 vor, wobei ein beträchtlicher Anteil für die Sanierung der Präderwanstrasse, den Umbau des Mädchenschulhauses sowie für die Hochwasserschutzmassnahmen bestimmt ist.

2.3 Gemeindestrassen: Sanierung Präderwanstrasse, Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung, Kreditbegehren

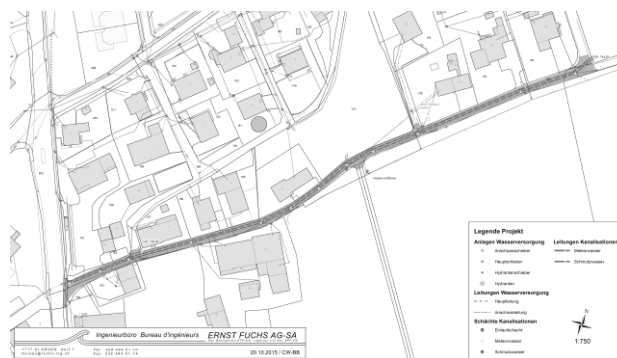
GR Beat Waeber stellt das Projekt vor. Er weist darauf hin, dass der Belag der Präderwanstrasse in einem schlechten Zustand ist und die Mischwasser- und Trinkwasserleitungen überaltert sind. Der Gemeinderat unterbreitet der Versammlung ein Kreditbegehren zur Sanierung einer ersten Etappe ab der Kantonalstrasse bis zur Einmündung Richtung Heckenweg auf einer gesamten Länge von 285 m.

Der Strassenbelag weist Netz- Quer- und Längsrisse auf. Im Bereich der Kreuzung zur Hauptstrasse besteht die Strasse aus „Flick an Flick“. An einigen Stellen haben sich Setzungen des Belags ergeben. Entlang der Strasse sind zum Teil keine Randabschlüsse vorhanden, wodurch der Belag am Rande abbricht und die Übergänge von den privaten Vorplätzen zur Strasse teils mangelhaft sind.

Die Sanierungsmassnahmen sehen vor, dass eine neue Kieskofferung und eine neue Belagsschicht eingebaut werden, welche den heutigen Verkehrslasten besser angepasst sind.

Gleichzeitig mit der Sanierung der Strasse sollen Synergien genutzt und sowohl die Trinkwasserleitung wie die Abwasserleitung erneuert werden.

Die bestehende Trinkwasserleitung ist zu klein um eine genügende Versorgung und den Brandschutz zu gewährleisten. Ausserdem besteht die Leitung, die bereits an mehreren Stellen geborsten ist, im oberen Teil aus Eternit (DN 100 mm) und im unteren Teil aus Guss (DN 70 mm). Auf der gesamten Länge von 285 m soll diese durch eine neue Gussleitung mit einem Durchmesser von DN 125 mm ersetzt werden. Die Kosten an der Trinkwasserleitungserneuerung werden zu 2/3 von Giffers und 1/3 von Tentlingen getragen.



Auf der gesamten Länge soll die Mischwasserkanalisation ersetzt und dem Trennsystem zugeführt werden. Die heutige Kanalisation, die das Oberflächenwasser aufnimmt und sich gemäss Kanalfernsehaufnahmen in einem schlechten Zustand befindet, entspricht nicht mehr den technischen Vorschriften. Inskünftig wird das Strassen- und Dachwasser in einer neuen Meteorleitung, separiert von der Schmutzwasserleitung gemäss Trennsystem, abgeführt.

Bei der Auslegung der Leitungen werden sowohl der Raumplanung mit weiteren Anschlussmöglichkeiten und den Ausnutzungsziffern, gemäss des sich in Prüfung befindenden Baureglements der Gemeinde Tentlingen Rechnung getragen und die Verlängerung der Leitungen bis zum Heckenweg realisiert.

Eine weitere Etappe stellt die Sanierung der Präderwanstrasse ab dem Heckenweg dar. Dieser Abschnitt gilt als Güterweg und wird in einem Sammelprojekt im Zusammenhang mit einer Sanierung der Güterwege der Gemeinde Tentlingen überprüft. Dies mit dem Ziel, ein Subventionsantrag beim kantonalen Amt für Landwirtschaft einreichen zu können. Das sich im Gemeinderat in Vordiskussionen befindende Sammelprojekt, bedarf noch weiteren Planungsarbeiten und Koordination mit den Anstössergemeinden, wo die Strassen nicht an den Grenzen der Gemeinde enden.

Kostenzusammenstellung:

1. Etappe Präderwanstrasse, Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung

Gesamtkosten

CHF 800'000.00

=====

a) Strassensanierung:

Sanierung, Ingenieurleistungen

CHF 270'000.00

Unvorhergesehenes

CHF 30'000.00**Total zu Lasten der Gemeinde Tentlingen****CHF 300'000.00**

=====

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch „laufende Gelder“ oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf CHF 27'000.00 (7 % Amortisation und 2 % Zins).

b) Abwasserkanalisation:

Tiefbauarbeiten, Ingenieurleistungen

CHF 330'000.00

Unvorhergesehenes

CHF 20'000.00**Total zu Lasten der Gemeinde Tentlingen****CHF 350'000.00**

=====

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung der Sanierungskosten erfolgt durch eine Fondentnahme der Abwasserbeseitigung. In diesem Fall belaufen sich die Folgekosten auf CHF 14'000.00 (4 % Amortisation)

c) Wasserversorgung

Tiefbauarbeiten, Ingenieurleistungen

CHF 60'000.00

Installationsarbeiten, Brandschutz

CHF 75'000.00

Unvorhergesehenes

CHF 15'000.00**Total****CHF 150'000.00***abzüglich Anteil Gemeinde Giffers 2/3*CHF 100'000.00**Anteil zu Lasten der Gemeinde Tentlingen 1/3****CHF 50'000.00**

=====

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung der Sanierungskosten erfolgt durch eine Fondentnahme der Wasserversorgung. In diesem Fall belaufen sich die Folgekosten auf CHF 2'000.00 (4 % Amortisation).

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die genannten Finanzierungen geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung diesen Kreditbegehren zur Sanierung der 1. Etappe der Präderwanstrasse sowie den Erneuerungen der Abwasserkanalisation und der Trinkwasserleitung zuzustimmen.

Diskussion

Robert Göx weist auf den gefährlichen Wasserschlacht hin, welcher sich auf der Höhe der Liegenschaft Kolly befindet und möchte ausserdem erfahren, ob die Strasse während den Bauarbeiten gesperrt sein wird.

GR Beat Waeber ist der genannte Schlacht bekannt und er versichert, dass hier eine Reparatur vorgenommen wird. Was die Schliessung der Strasse betrifft, wird diese sicher während den Bauarbeiten zeitweise gesperrt sein. Genaue Informationen werden zu gegebener Zeit folgen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung diesen Kreditbegehren zur Sanierung der 1. Etappe der Präderwanstrasse sowie den Erneuerungen der Abwasserkanalisation und der Trinkwasserleitung zuzustimmen.

Abstimmung

JA: 54

Enthaltung: 1

2.4 Schlussabstimmungen über den laufenden Voranschlag und den Investitionsvoranschlag 2016

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Budget-Zahlen 2016 am 11. November 2015 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Voranschlag 2016 der Laufenden Rechnung mit einem Verlust von CHF 175'000.00 sowie dem Investitionsvoranschlag 2016 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'872'400.00 zuzustimmen.

Diskussion

wird nicht genutzt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a) die Genehmigung des Voranschlags 2015 der Laufenden Rechnung mit einem Defizit von CHF 175'500.00
- b) die Genehmigung des Investitionsvoranschlags 2015 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'872'400.00

Abstimmung

JA: 54

Enthaltung: 1

11 0.700 Gemeindeversammlung Traktanda 3: Verschiedenes

GP Antje Burri weist auf die diversen Gemeindemitteilungen im aktuellen Mitteilungsblatt hin.

Ruth Häni möchte erfahren, wo der geplante Spielplatz entstehen soll.

GR Willy Riedo erklärt, dass sich die Planungskommission derzeit mit diesem Thema auseinandersetzt und einen geeigneten Standort ausfindig machen sollte.

André Schorro spricht das negative Gutachten des Amts für Landwirtschaft betreffend der Zonenplanänderung Rähhalta an. Er möchte wissen, wie der Gemeinderat darauf reagieren wird.

GP Antje Burri weist darauf hin, dass der Gemeinde innert 30 Tagen rechtliches Gehör gewährt wird und hierfür eine Fristverlängerung zugesprochen wurde. Im Gemeinderat fanden erste Diskussionen statt. Der GR wird anlässlich seiner Sitzung vom 16. Dezember über den Inhalt der Stellungnahme entscheiden. Es geht in erster Linie darum zu erfahren, warum ein negativer Entscheid gefällt wurde. Es bestehen noch einige Unklarheiten, worüber der GR informiert werden möchte.

Ernst Zbinden möchte wissen ob der Gemeinderat, trotz mehrheitlicher Ablehnung der Zonenplanänderung durch die Bevölkerung, Rekurs gegen den Entscheid des Kantons einleiten wird.

GP Antje Burri weist nochmals darauf hin, dass es lediglich darum gehe das Recht auf rechtliches Gehör zu nutzen und nicht um einen Rekurs. Der definitive Entscheid wird das Oberamt fällen. Im vorliegenden Fall geht es ausschliesslich um die Zonenplanänderung und nicht um das Kieswerk.

André Schorro weist jedoch darauf hin, dass ohne Zonenplanänderung das Projekt Kiesgrube Rähhalta nicht realisiert werden kann.

GR Gerhard Liechti informiert über die abgeänderten und zusätzlichen Öffnungszeiten des Werkhofs über die Festtage. Ausserdem weist er darauf hin bei der Papier- und Kartonsammlung aufmerksam zu sortieren. So gehört beispielsweise das Geschenkpapier in die Kartonsammlung, weil es mehrheitlich beschichtet ist.

Weiter bittet er die Bürger, die Weihnachtsbäume nicht zu verbrennen, da diese wiederum gratis der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden können.

Neu kann ab 2016 das Sperrgut am 1. Mittwoch des Monats mit dem normalen Kehricht mitgegeben werden. Eine Neuerung ist ausserdem, dass Kunststoff separat gesammelt und in Sammelsäcken, welche bei der Gemeindeverwaltung gekauft werden können, beim Sammelhof während den Öffnungszeiten abgegeben werden können. Auf alle Neuerungen wird im Abfallkalender 2016 nochmals hingewiesen.

Auf Anmerken des Aufsichtspersonals des Werkhofs, bitte Gerhard Liechti die Autofahrer, auf dem Werkhofareal vorsichtiger zu fahren.

GR Isabelle Portmann gibt einige Informationen zur ausserschulischen Betreuung (Mittagstisch), welche ab dem neuen Schuljahr 2016/17 starten soll. So werden die Kinder viermal pro Woche die Möglichkeit haben im Altersheim das Mittagessen einzunehmen. Danach können diese die restliche Mittagszeit unter Aufsicht im Mehrzweckraum der Sporthalle verbringen. Ab Mitte Januar 2016 können provisorische Einschreibungen gemacht werden. Durchgeführt wird der Mittagstisch jedoch nur bei Teilnahme von mindestens 4 Kindern.

VGP David Rotzetter informiert, dass der Baukran an der Sonnhalde am kommenden Mittwoch geräumt und wieder eine ungehinderte Durchfahrt möglich sein wird.

Roman Aeby möchte wissen, ob man die Abfallsammelstelle im Griff habe. Er denkt, dass immer mehr Auswärtige ihre Abfälle hier entsorgen.

GR Gerhard Liechti ist das Problem bekannt. Glas und Papier wir im Moment noch entschädigt, problematischer wird's beim Grüngut. Hier hat aber das Aufsichtspersonal ein waches Auge und meldet es, wenn Unbefugte Gebrauch von der Grüngutentsorgung machen.

Roman Aeby möchte zudem wissen, ob das geplante Adventskonzert vom Dezember 2016 mit der Singschule Sense von der KUKO organisiert wurde und dies nun jedes Jahr mit der Singschule durchgeführt werde? GR Isabelle Portmann antwortet, dass dies von der KUKO getragen wird, jedoch sollen immer wieder andere Akteure angefragt werden.

Roland Böhlen erkundigt sich, ob es nicht möglich wäre künftig Kehrichtmarken für 17 l – Säcke zu erwerben. GR Gerhard Liechti antwortet, dass der Aufwand gegenüber der Nachfrage zu gross und dies daher im Moment nicht vorgesehen sei.

Claudia Jelk möchte wissen, ob künftig die Gemeindeversammlungen am Montag stattfinden. Dies wird von GP Antje Burri verneint. Die heutige GV musste aufgrund von Terminkollisionen einmalig verschoben werden.

Vor Abschluss der Gemeindeversammlung dankt die Gemeindepräsidentin der Wirtin Trudi Lauper für die wunderschöne Kulisse sowie für das Weiterführen und Offerieren der traditionellen Suppe.

Weiter dankt sie schon jetzt dem Strassenpersonal sowie der Firma Jungo Landmaschinen für die Räumarbeiten des wohl bald noch fallenden Schnees.

Sie dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern für das fristgerechte Zahlen der Steuern. Einen besonderen Dank richtet sie an ihre Ratskolleginnen und –kollegen sowie an das Verwaltungspersonal.

Am Schluss informiert GP Antje Burri, dass dies ihre letzte Budgetversammlung als Gemeindepräsidentin war. Sie wird für die Gemeinderatswahlen 2016 nicht mehr zur Verfügung stehen.

VGP David Rotzetter dankt seinerseits und im Namen der Ratskolleginnen und –kollegen Antje für ihre wertvolle Arbeit, welche sie das ganze Jahr macht.

Die Schreiberin

Die Gemeindepräsidentin

M. Jenny-Jungo

A. Burri-Escher